

MURAU

NEUMARKT IN DER STEIERMARK

30-jähriger Landwirt bei Forstarbeiten tödlich von Fichte getroffen

Angehöriger fand den Mann im Wald und versuchte ihn noch mit einer Motorsäge zu befreien. Es war der zweite tödliche Forstunfall binnen weniger Tage.



© IMAGO / Daniel Scharinger

Der Mann wurde während der Waldarbeiten tödlich von einer Fichte getroffen

Am Mittwoch ereignete sich in Neumarkt im Bezirk Murau ein schwerer Forstunfall, bei dem ein 30-jähriger Landwirt von einer umstürzenden Fichte tödlich getroffen wurde. Der Mann hatte am Vormittag alleine und mit Schutzausrüstung im Wald mehrere Fichten umgeschnitten und diese mit einem Traktor zu einem Sammelplatz transportiert. Ein Familienangehöriger, der gegen 14 Uhr nach ihm gesucht hatte, entdeckte den Steirer gegen 14 Uhr regungslos unter einem etwa 20 Zentimeter dicken Baumstamm. Er versuchte noch, den Verunglückten mit der daneben liegenden Motorsäge zu befreien und alarmierte die Einsatzkräfte. Doch die Wiederbelebungsmaßnahmen brachten keinen Erfolg.

Der Notarzt des Rettungshubschraubers konnte später nur den Tod des Mannes feststellen. Die Polizei geht von keinem Fremdverschulden aus, der 30-Jährige dürfte auf der Stelle tot gewesen sein. Die Bergung des Verunglückten wurde von den örtlichen Feuerwehren Perchau und Neumarkt durchgeführt. Das Kriseninterventionsteam kümmert sich um die Betreuung der Angehörigen des Verstorbenen.

ANZEIGE